

# Grundlagenfach Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Peter Gröschler

## A. Geschichtliche Dimension des Rechts

- **Recht entsteht nicht von heute auf morgen**
- **Funktionierende Rechtsordnung ist das Ergebnis eines über Jahrtausende andauernden geschichtlichen Prozesses**  
z. B. **Codex Hammurapi § 196 (18. Jh. v. Chr.): „Gesetzt, ein Mann hat das Auge eines Freigeborenen zerstört, so wird man sein Auge zerstören.“**  
vgl. auch **Altes Testament, Exod. 21.24: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“**
- **Rechtsordnung als Kulturleistung des Menschen (wie auch andere menschliche Errungenschaften, etwa auf naturwissenschaftlichem oder künstlerischem Gebiet)**
- **westliche Kultur wesentlich beeinflusst durch griechische Philosophie, Christentum und römisch-germanisches Recht**

## B. Rechtsgeschichtliche Vorlesungen

- Erwerb der beiden Grundlagenscheine (wie auch in den anderen Grundlagenfächern)
- **Schwerpunktbereich „Methodik und Geschichte des Rechts“**

## 1. Römisches Recht I

- Wintersemester, Zielgruppe: 1. und 2. Semester
- Entwicklung des römischen Privatrechts von den Anfängen Roms (8. Jh. v. Chr.) bis zum Ausgang der Antike (6. Jh. n. Chr.)
- Das BGB ist in weiten Teilen eine Abwandlung und Weiterentwicklung des römischen Privatrechts.
- „Rezeption“ (Übernahme) des römischen Rechts im Mittelalter
- Das römische Recht ist die gemeinsame Wurzel aller kontinentaleuropäischen Rechtsordnungen.
- Bis zum Inkrafttreten des BGB am 1.1.1900 war das rezipierte römische Recht in weiten Teilen Deutschlands geltendes Recht.

## 2. Grundzüge der deutschen und europäischen Rechtsgeschichte

- Sommersemester, Zielgruppe: 1. und 2. Semester
- Entwicklung des deutschen Rechts von der germanischen Zeit bis heute
- Kernpunkte der Vorlesung:
  - Volksgesetze der Völkerwanderungszeit
  - Reichsverfassung im Mittelalter (Goldene Bulle von 1356)
  - Sachsenspiegel von Eike von Repgow (um 1220)
  - Spätmittelalterliches Strafrecht
  - Reformen in der Zeit der Aufklärung, die zum liberalen und schließlich zum sozialen Rechtsstaat geführt haben



## 3. Privatrechtsgeschichte der Neuzeit

- Sommersemester, Zielgruppe: 3. und 4. Semester
- Entwicklung des Privatrechts im Mittelalter und vor allem in der Neuzeit
- Kernpunkte der Vorlesung:
  - Rezeption des römischen Rechts im Mittelalter
  - Zeit des Vernunftrechts (17./18. Jh.): Einfluss der Aufklärung auf das Recht
  - Vernunftrechtliche Kodifikationen: Preußisches Allgemeines Landrecht (1794), franz. Code Civil (1804), österr. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (1811)
  - Deutschland: Historische Rechtsschule, Pandektistik (Pandekten), 1.1.1900 Inkrafttreten des BGB

## **4. Quellenübung in der deutschen Rechtsgeschichte oder im römischen Recht**

- **Sommer- und Wintersemester, Zielgruppe: ab dem 3. Semester**
- **Besprechung einzelner Quellenstellen + Hausarbeit**
- **Grundlagenschein, Schwerpunktstudium, Zulassung zur Promotion („Seminarschein“)**

## **5. Römisches Recht II**

- **Wintersemester, Zielgruppe: 4. und 5. Semester (Schwerpunktstudium)**
- **Römisches Vertragsrecht (Kaufvertrag, Mietvertrag ...)**
- **Vergleich mit dem BGB**